



## **Hygienekonzept**

Seit März 2020 ist der Schachsport im Verein aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 größtenteils ausgesetzt. Das belastet das Vereinsleben unserer Mitgliedsvereine. Der Berliner Schachverband wird die Vereine nach besten Mitteln unterstützen, den Trainingsbetrieb unter den genannten Voraussetzungen und Hygienebestimmungen zeitnah wieder aufnehmen zu können, ihn verantwortungsvoll fortsetzen zu können und auch den Turnierbetrieb in den Vereinen und letztlich im Verband wieder aufnehmen zu können.

Die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs in den Vereinen erfolgt bereits teilweise nach den in den jeweiligen Räumlichkeiten geltenden Richtlinien. Um unsere Mitglieder an die geänderten, teilweise strikten Hygieneregeln zu gewöhnen, muss diese Wiederaufnahme schrittweise erfolgen. Nicht nur als Berliner Schachverband, sondern auch als Bestandteil der Gesellschaft sehen wir uns in der Pflicht, durch dieses Hygienekonzept und die Umsetzung unseren Teil der Eindämmungsmaßnahmen beizutragen.

Das Hygienekonzept stellen wir den Vereinen für den Einstieg bzw. den geordneten Fortgang des Trainings- und Spielbetriebs zur Verfügung. Wir empfehlen Trainern, Trainierenden und auch Angehörigen die Umsetzung dieses Konzepts und werden es für Trainingsmaßnahmen und den Spielbetrieb des Berliner Schachverbandes umsetzen.

Das vorliegende Hygienekonzept verfolgt das Ziel, das Risiko einer Covid-19 Infektion maximal zu reduzieren und auch gleichzeitig den organisierten Schachsport im Verein wieder aufnehmen zu können.

Dieses Hygienekonzept wird bei der Senatsverwaltung für die Sportart Schach zur Wiederaufnahme des berlinweiten Spielbetriebs eingereicht und kann von den Vereinen genutzt werden, um es in ihren Vereinsräumen vorzulegen.

Das Hygienekonzept ist unterteilt in 3 Stufen:

- Die Zusammenfassung der für den Schachsport relevanten Vorschriften des Berliner Senats aus der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung
- Die Vorschriften vom Berliner Schachverband für den Spielbetrieb, die auch den Vereinen für ihren Spielbetrieb empfohlen werden
- Empfehlungen des Berliner Schachverbandes zur Umsetzung

Darüber hinaus rufen wir jeden Einzelnen auf, sich verantwortungsbewusst sich und anderen gegenüber zu verhalten.

**Durch Verordnung vorgeschrieben** ist nach heutigem Stand:

1. Die einschlägigen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zum Infektionsschutz in ihrer jeweiligen Fassung sind zu befolgen.
2. Es werden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen anwesenden Personen, und die Einhaltung der maximal für die jeweilige Fläche zugelassenen Personenanzahl sicherzustellen.
3. Der Spielbetrieb darf stattfinden, wenn der Abstand von 1,5 m eingehalten wird. In den nutzungsbezogenen Schutz- und Hygienekonzepten ist für geschlossene Räume die pro Person erforderliche Mindestfläche in Quadratmetern festzulegen.

4. Zur Steuerung des Zutritts, zur Vermeidung von Warteschlangen und zur Einhaltung des Mindestabstands bei Ansammlungen von Menschen in Wartebereichen wird ein geeignetes Konzept erarbeitet und umgesetzt.
5. Aushänge zu den Abstandsregelungen und getroffenen Hygienemaßnahmen werden gut sichtbar angebracht.
6. In Innenräumen wird für eine ausreichende Belüftung gesorgt. Ist keine Lüftung möglich, darf die Räumlichkeit nicht genutzt werden.
7. Es gilt die Pflicht zum Führen einer Anwesenheitsdokumentation mit Informationen zur Kontaktnachverfolgung der Anwesenden (Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer, sowie Anwesenheitszeit und -dauer und gegebenenfalls Platz- oder Tischnummer). Diese Dokumentation ist vier Wochen aufzubewahren und muss danach vernichtet werden.

Zusätzlich **schreibt der BSV** für seine Veranstaltungen **vor** und empfiehlt seinen Vereinen:

8. Zusätzliche Vorschriften, die von den jeweiligen Bezirken und den Betreibern der Spiellokale erlassen werden, sind zu befolgen.
9. Personen, die Symptome von CoViD19 zeigen (besonders erkennbares Fieber, trockener Husten), dürfen am Spiel- und Trainingsbetrieb nicht teilnehmen.
10. Das korrekte Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (oder eines ausreichend großen Visiers) ist verbindlich. Für diese Ausrüstung sind die Spieler selbst zuständig.
11. Das Spiellokal ist bei jedem Wechsel der Trainingsgruppe sowie mindestens einmal alle zwanzig Minuten für mindestens zwei Minuten gründlich zu lüften.
12. Zuschauer sind verboten.
13. Verstöße gegen das Hygienekonzept können Strafen nach Art. 12 Abs. 9 der FIDE-Regeln bis zum Partieverlust und Wettkampfverlust nach sich ziehen.

Zur Umsetzung dieser Regeln **empfiehlt der BSV**:

14. Der Zugang zum Spiellokal sollte nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.
15. Für jeden genutzten Saal sollte ein Sitzplan erstellt werden. Zum Einhalten des Abstands von 1,50 m ist auf ausreichenden Seitenabstand der Bretter zu achten. Daraus ergibt sich die maximale Zahl von Spielern, die einen Saal nutzen können.
16. Am Brett haben sich beide Spieler so zu verhalten, dass auch sie den erforderlichen Abstand haben. Dabei hat bei Bedarf der nicht am Zug befindliche Spieler auszuweichen.
17. Gründliches Händewaschen ist vor jedem Betreten des Spiellokals dringend empfohlen. Die zusätzliche Benutzung eines antiviralen Handdesinfektionsmittels ist empfohlen.
18. Ein Reichen der Hände zur Begrüßung, Remisvereinbarung, Aufgabe etc. ist untersagt.
19. Verstöße gegen das Hygienekonzept sollten zur Vermeidung von Haftung in der Teilnehmerliste vermerkt werden.

Besondere Reinigungs- oder Desinfektionsmaßnahmen sind nicht hier, möglicherweise aber durch lokale Schutz- und Hygienekonzepte vorgeschrieben. Eine regelmäßige Reinigung des Spielmaterials wird empfohlen. Von einer Benutzung von Einmal-Handschuhen wird abgeraten, wenn diese über einen längeren Zeitraum (länger als 15 min) getragen werden.

Dieses Konzept wurde nach dem besten Verständnis der Beteiligten des in den allgemein zugänglichen Medien veröffentlichten Wissens entwickelt. Auf uns bekannt werdende Änderungen der Infektionslage oder der wissenschaftlichen Erkenntnis werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und unseres Verständnisses zeitnah reagieren.